LANDRATS-SESSION VOM 31. Januar 2018

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 31. Januar 2018, 08.30 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Toni Gamma, Gurtnellen Hansheiri Ziegler, Silenen Nicole Cathry, Altdorf (09.10 - 11.10 Uhr) Simon Stadler, Altdorf (09.10 - 11.10 Uhr) Matthias Steinegger, Flüelen (09.30 - 10.30 Uhr) Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Erstfeld Regierungsrat Urs Janett, Altdorf (09.10 - 11.10 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 13. Dezember 2017

Geschäfte

1. Vereidigung eines Mitglieds des Landrats
 - 1.1 Vereidigung oder Ablegen des Gelübdes eines Mitglieds des Landrats
2. Personeller Wechsel bei der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission/Volkswirtschaftskommission
3. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 3.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
4. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 4.1 Vorentscheid zur Konzessionsvergabe am Alpbach sowie Bericht zur Machbarkeit des Wasserkraftwerks Alpbach (Postulat Daniel Furrer, Erstfeld)

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

5. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

5.1 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Konkordats der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

6. Parlamentarische Vorstösse

6.1 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, zu Standesinitiative gegen das neue EU Waffenrecht; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit

6.2 Interpellation Andreas Bilger, Seedorf, zu Erhöhung der Autobahngebühren für ausländische Automobilisten; Beratung

6.3 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu Organisation des Rettungsdienstes im Kanton Uri, insbesondere des Urner Oberlands; Beratung

6.4 Interpellation Claudia Gisler, Bürglen, zu Bahnunfall Andermatt; Beratung

7. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen, begrüsst zur Januar-Session. Er weist auf den Besuch des Landratsbüros des Kantons Glarus hin und orientiert über den geplanten Ablauf der Session. Damit eröffnet er die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Vereidigung eines Mitglieds des Landrats

1.1 Nr. 1 L-362 Vereidigung oder Ablegen des Gelübdes eines Mitglieds des Landrats

Siehe Beilage

2 Schreiben Ratssekretärin vom 20. Dezember 2017

Jolanda Joos, Bürglen, legt als neues Mitglied des Landrats das Gelübde ab.

2. Personeller Wechsel bei der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission/Volkswirtschafts-

kommission

2.1 Nr. 2 L-500 Personeller Wechsel bei der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission/Volkswirtschaftskommission

Thomas Huwyler, Altdorf, beantragt, Nora Sommer, Altdorf, in die Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission zu wählen und Jolanda Joos, Bürglen, in die Volkswirtschaftskommission.

Er beantragt, die Wahl offen durchzuführen.

Der Antrag auf offene Wahl wird mit 61:0 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen.

Der Landrat beschliesst mit 58:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Nora Sommer, Altdorf, wird für den Rest der Amtsdauer bis 31. Mai 2020 als Mitglied der Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission gewählt. Jolanda Joos, Bürglen, wird als Mitglied in die Volkswirtschaftskommission gewählt.

3. Neue parlamentarische Vorstösse

3.1 Nr. 3 L-270 Motion der SVP-Fraktion (Christian Arnold, Seedorf) zu einer Finanzstrategie 2025+

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 31. Januar 2018 mit Begründung

3.2 Nr. 4 L-270 Postulat Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Herausforderungen Kantonsfinanzen Uri - Strategie und Massnahmen sind gefordert

Siehe Beilage

4 Text des Postulats vom 27. Januar 2018 mit Begründung

3.3 Nr. 5 L-630 Parlamentarische Empfehlung Verena Walker, Wassen, zu Anpassung der Grundlagen zur Ausscheidung der Gewässerräume

Siehe Beilage

5 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom 29. Januar 2018 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

4. Detailberatung und Beschlussfassung

4.1 Nr. 6 L-750 Vorentscheid zur Konzessionsvergabe am Alpbach sowie Bericht zur Machbarkeit des Wasserkraftwerks Alpbach (Postulat Daniel Furrer, Erstfeld)

Siehe Beilagen

- 6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 5. Dezember 2017
- 7 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 18. Januar 2018

4.11 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Vinzenz Arnold, Schattdorf, Bernhard Epp, Bürglen, Daniel Furrer, Erstfeld, und Mihriye Habermacher, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

4.12 Detailberatung

Es werden keine Beschlüsse gefasst.

4.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Gestützt auf Artikel 2b Gewässernutzungsverordnung (GNV; RB 40.4105) wird im Sinne eines Vorentscheids zur Konzessionsvergabe am Alpbach zugunsten einer Nutzung ab Schopfen unterhalb der bach-beeinflussten Trinkwasserquellen bis zum Gebiet Spätach entschieden (mit 58:0 Stimmen, 1 Enthaltungen).
2. Eine Nutzung des Alpbachs zwischen den Gebieten Bodenbergl und Schopfen wird nicht weiterverfolgt (mit 56:0 Stimmen, 3 Enthaltungen).
3. Die Erteilung einer Konzession am Alpbach wird unter Berücksichtigung dieses Vorentscheids dem Grundsatz nach für Vorhaben in Aussicht gestellt, die die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllen. Gesuche unterliegen in der weiteren Behandlung den Bestimmungen der Artikel 2 ff. GNV (mit 56:0 Stimmen, 3 Enthaltungen).

Ziffer 4

Hier liegt ein abweichender Antrag der Baukommission vor, nämlich den Kredit von 250'000 Franken nicht zu bewilligen. In der Abstimmung über den Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag der Baukommission, obsiegt der Antrag des Regierungsrats mit 37:21 Stimmen (1 Enthaltung). Damit beschliesst der Rat zu Ziffer 4:

4. Für die Planungen des Kraftwerks am Alpbach bis und mit vollständigem Konzessionsge-

such einschliesslich UVB 1. Stufe wird ein Kredit von 250'000 Franken bewilligt. Der Regierungsrat wird ermächtigt, diese Mittel für Vorleistungen Dritter entsprechend der Beteiligungsquote des Kantons gegen einen entsprechenden Kosten- und Berechtigungsnachweis und unter Vorbehalt eines allfälligen Konkurrenzentscheids zuzusichern. Die Mittel sind in das Budget des Jahres 2019 aufzunehmen.

5. Das Postulat Daniel Furrer, Erstfeld, zu «Wasserkraft Alpbach, mit Blick auf das Machbare» wird als materiell erledigt am Protokoll abgeschrieben (mit 58:0 Stimmen, 1 Enthaltung).

5. Schriftliche jährliche Berichterstattung der Kommissionen; mit Diskussion

5.1 Nr. 7 L-721 Interparlamentarische Geschäftsprüfungskommission des Konkordats der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Siehe Beilagen

- 8 Bericht zur Geschäftsprüfung 2016 der Interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission (IGPK) an die Parlamente der Konkordatskantone der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) vom 27. Juni 2017
- 9 Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2016 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) vom April 2017

Céline Huber, Altdorf, tritt in den Ausstand.

Hugo Forte, Spiringen, stellt den Bericht vor und beantragt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

5.11 Beschluss

Der Landrat nimmt den Bericht mit 57:0 Stimmen (0 Enthaltungen) zur Kenntnis.

6. Parlamentarische Vorstösse

6.1 Nr. 8 L-540 Motion Alois Arnold (1965), Bürglen, zu Standesinitiative gegen das neue EU Waffenrecht

Siehe Beilagen

- 10 Text der Motion vom 21. Juni 2017
- 11 Antwort des Regierungsrats vom 12. Dezember 2017

Der Motionär beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 42:16 Stimmen (0 Enthaltungen) nicht erheblich erklärt.

6.2 Nr. 9 L-720 Interpellation Andreas Bilger, Seedorf, zu Erhöhung der Autobahngebühren für aus-

ländische Automobilisten

Siehe Beilagen

- 12 Text der Interpellation vom 24. Mai 2017
- 13 Antwort des Regierungsrats vom 5. Dezember 2017

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

6.3 Nr. 10 L-630 Interpellation Frieda Steffen, Andermatt, zu Organisation des Rettungsdienstes im Kanton Uri, insbesondere des Urner Oberlands

Siehe Beilagen

- 14 Text der Interpellation vom 4. Oktober 2017
- 15 Antwort des Regierungsrats vom 19. Dezember 2017

Die Interpellantin erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

6.4 Nr. 11 L-630 Interpellation Claudia Gisler, Bürglen, zu Bahnunfall Andermatt

Siehe Beilagen

- 16 Text der Interpellation vom 3. Oktober 2017
- 17 Antwort des Regierungsrats vom 19. Dezember 2017

Die Interpellantin erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

7. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Hansueli Gisler, Bürglen, zur Sanierung Flüelerstrasse. Baudirektor Roger Nager, Andermatt, beantwortet die Frage.
- Michael Arnold, Altdorf, zur Kletterhalle des VBS in Andermatt. Landammann Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurnellen, beantwortet die Frage.
- Frieda Steffen, Andermatt, zum aktuellen Stand und zur Durchführung der Winteruniversiade 2021 im Urserntal. Landammann Beat Jörg, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Gurnellen, beantworte die Frage.
- Ludwig Loretz, Andermatt, zu kommerziellen Personentransporte im Kanton Uri, die der ARV 2 unterliegen (Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Führer von leichten Personentransportfahrzeugen und schweren Personenwagen) und die durch Firmen erfolgen, die ihr Firmendomizil ausserhalb des Kantons Uri haben. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti, Erstfeld, beantwortet die Frage.

Schluss

Mit verschiedenen Hinweisen schliesst Landratspräsident Christoph Schillig, Flüelen, die Session.

Schluss der Sitzung: 12.15 Uhr

6460 Altdorf, 5. Februar 2018

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

17 Beilagen erwähnt